

Bezirksjugendfahrt 2018 auf Erft

Von Wevelinghoven bis Neuss

Auch in diesem Jahr fand die Jugendbezirksfahrt auf der Erft bei einem Wasserpegel von ca. 85cm (Pegelmessanlage Neubrück) statt. Der OKV war mit einer Delegation von zwölf mutigen Paddlern unterwegs um die abwechslungsreiche Erft bei bewölkten 14°C erneut zu erkunden. Die Erft entspringt aus dem Nordrand der Eifel und ist besonders geprägt durch eine Einleitung von warmem Abwasser, wodurch die Erft auch im Winter selten unter 10°C fällt. Nicht nur deswegen ist dieser Fluss für Paddler im Ruhrgebiet interessant auch durch die 5 Wehre, welche sich im unteren Teil der Erft befinden. In regelmäßigen Abständen sind diese zu befahren und bieten neben dem ruhigen Flussverlauf durch den wunderschönen Rhein-Erft-Kreis Abwechslung.

Nach dem warmpaddeln und den ersten Kilometern erreichten die Vertreter des OKVs das Mühlenwehr, oder auch Sieben-Wellenwehr genannt, welches wie der Name schon sagt aus 7 hintereinander folgenden Wellen besteht. Hier gab es trotz erster Rollversuche, gleich die ersten schwimmenden Kajakfahrer. Unbeschadet und voller Zuversicht, dass dieser Fehler nicht noch einmal passiert raufen sich die schwimmenden auf und stiegen erneut in ihre Boote. Nach einigen Anekdoten über das Wildwasserpaddeln erreichte die Gruppe die Eppinghovener Mühle mit ihrem abgebauten Schrägwehr, welches eine kleine Welle erzeugt. Auf dieser können geübte Paddler surfen und sich austoben. Was auch sofort genutzt wurde.

Im weiteren Flussverlauf stoßen die Paddler auf die einzige Umtragestelle. An der Erprather Mühle befindet sich ein unfahrbares Wehr. Diese Gelegenheit wird genutzt um eine Pause zu machen und sich einen kleinen Überblick über den Flussverlauf zu verschaffen. Denn an dem Parkplatz an dem später auch wieder eingebootet wird befindet sich eine Karte von dem Flussverlauf der Erft.

Was viele nicht wissen es wird nicht nur auf der Erft gepaddelt sondern zu der Erfttour gehört auch das einbooten auf dem Gillbach. Somit harkt man für das Fahrtenbuch den zweiten Fluss der Tour ab. Allerdings ist das Vergnügen auf dem Gillbach nur von kurzer Dauer. Nach 20m mündet dieser in die Erft und man befindet sich im Auslauf des Erprather Wehrs. Auch hier wird die Gelegenheit genutzt um mit der Strömung zu spielen. Nach einem weiteren Kilometer erreicht das Team die nächste Gefahrenstelle. Hier befindet sich rechtsseitig ein Wehr was bei dem Wasserstand unbefahrbar ist. Aber nicht das Wehr war hier die eigentliche Gefahrenquelle, sondern ein Schwanenpärchen welches sich auf dem gesamten Fluss breit machte. Mit deutlicher Drohhaltung empfingen uns die Schwäne an denen wir uns vorbei mogelten. Wobei, wahrscheinlich das Männchen, uns auf den nächsten 500m begleitete. Bis wir zu dem kleinen Waldwehr kamen, welches wir ohne große Vorbereitungsmöglichkeiten befahren mussten. Nach dieser „Schwan-Erfahrung“ ging es auch schon weiter zum Schrägwehr unter der Röhmerbrücke. Dieses Gebiet ist bei Paddlern auch unter Gnadental ein Begriff. Nach der Eingangswelle befindet sich ein kleiner Slalomkurs mit Steinhindernissen auf dem Weg. Besonders diese Stelle zeichnet sich zum Üben von Kehrwasserfahren aus. Nach der Slalom Strecke befindet sich das Wiesenwehr, welches besonders bei Rodeo- bzw. Freestylepaddlern bekannt sein sollte. Auch hier wird die Walze zum Spielen und Trainieren genutzt. Wodurch auch hier der ein oder andere die Vorzüge des warmen Wassers genießen durften. Nach dem die Boote ausgeleert und die Paddler wieder im Kajak sitzen ging es weiter bis zum Yachthafen Neuss. Auf dem Weg dorthin befinden sich einige kleinere Stufen die aufgrund des höheren Wassergefälles entstehen. Gerade dieser Teil der Erft lässt die Wildwasserfahrerherzen höher schlagen, da dieser Abschnitt bei optimalem Wasserpegel einem „wahren“ Wildwasserfluss am ähnlichsten kommt. Ein weiteres Highlight der Fahrt ist die Mündung der Erft in den Rhein bei km 735,5. Sehr rasch ändert sich das Bild des Flusses und öffnet den Blick auf die freie Fläche des Rheins. Auch der

Temperaturunterschied bleibt nicht lang unbemerkt. Hier kann nun der dritte Fluss bei dieser Tour eingetragen werden. Nach einigen Metern befindet sich der Yachthafen linksseitig. An dieser Stelle endet die Bezirksjugendfahrt auf der Erft

Marcel Bieber